

Niederschrift

über die VI./16. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheda-Wiedenbrück am 17.09.2025
im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Rheda-Wiedenbrück

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

Es sind anwesend:

a) gewählte Mitglieder:

Büscher, Karl-Josef (Vorsitzender)

Hansmeier, Bernhard

Splietker, Heinrich

Rüsenberg, Hans

b) von Vereinen und Verbänden entsandte Mitglieder:

Kath. Kirchengemeinde – Biermann, Bernd

DRK – Belger, Jürgen

AWO – Jochum, Ulrich

VHS Reckenberg-Ems – Dr. Schneiders, Sybille

Von den Vertretern (zusätzlich):

Von der Verwaltung:

Varol, Larissa

Sebastian Michel (Schriftführer)

Marc Heidfeld (Klima, Mobilität, Stadterneuerung)

Gäste:

Jochen Wolf

Es fehlt:

Badorreck, Hans (entschuldigt durch Herrn Büscher)

Kontermann, Alfred

Sozialverband Deutschland – Kieneke, Meinhard

Noack, Brigitte

Ev. Kirchengemeinde – Schönbeck, Anita

Hornbostel, Hans-Jürgen

Benkelberg, Hermann

Specht, Hans Gerd

Begrüßung

Der Vorsitzende, Karl-Josef Büscher, begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2025

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung

a. Vorsitzender

Es wird gewünscht, dass Protokolle und Einladungen künftig früher verschickt werden, damit sich die Mitglieder besser vorbereiten können.

Herr Büscher möchte gemeinsam mit dem Seniorenbeirat dem wiedergewählten Bürgermeister gratulieren.

Der Wichteldienst wurde durch Minister Laumann ausgezeichnet. Insgesamt erhielten 32 Organisationen im Regierungsbezirk Detmold eine Ehrung. Herr Büscher konnte nicht teilnehmen, da er auf einem Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin war.

Ein besonderer Dank geht an Heinrich Splietker für die Organisation der gelungenen Radtour. Die Stationen waren Hof Notbeck, die Windmühle und die Kirche in St. Vit. Zum Abschluss fand ein gemeinsames Essen in St. Vit statt.

Herr Büscher berichtete außerdem über Fraktionsgespräche. Die Gespräche mit MOVE, der SPD und der CDU waren angenehm und konstruktiv. Mit den Grünen kam kein Treffen zustande. Von der FDP kam keine Rückmeldung. Mit Vertretern der Linken wurde am Marktplatz gesprochen. Dabei wurde deutlich, dass ältere Bürgerinnen und Bürger die Linke kaum noch wählen würden.

Die bestellten Hitzeschutzfächer (5.000 Stück) sind inzwischen eingetroffen.

Ein neues Konzept sieht Aufkleber vor, mit denen auf die Möglichkeit hingewiesen wird, Wasserflaschen kostenlos aufzufüllen. Diese bundesweite Aktion soll auch im Stadtgebiet eingeführt werden.

Am 10.09.2025 fand die Kreissenioresitzung statt. Dort wurden verschiedene Förderungen und Zuständigkeiten vorgestellt. Zudem wurde über die Gesundheitskonferenz sowie die Konferenz Alter und Pflege berichtet. Auf die Frage, wer daran teilnehmen könne, meldete sich jedoch niemand.

Fragen aus dem Gremium lagen keine vor.

b. Verwaltung

Frau Varol berichtete über die bevorstehende Demokratiekonferenz und sprach eine herzliche Einladung aus.

TOP 3 Aktuelle Informationen aus der Abteilung Klima, Mobilität und Stadterneuerung

Herr Marc Heidfeld stellte sich vor und berichtete über verschiedene Themenbereiche.

1. Mobilitätskonzept und Mitgliedschaft in der AGFS

Das neue Mobilitätskonzept umfasst bereits umgesetzte sowie geplante Maßnahmen. Ziel ist es, den Umweltverbund zu stärken, den ÖPNV auszubauen und den Pkw-Verkehr im Stadtgebiet zu reduzieren. Eine Mitgliedschaft in der AGFS wird angestrebt. Der Prozess ist anspruchsvoll und erfordert eine gründliche Vorbereitung. Geplant ist, im Jahr 2026 offiziell in das Aufnahmeverfahren einzusteigen. Der Seniorenbeirat wird regelmäßig informiert.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

2. Radverkehr

In den Innenstädten wurden neue Fahrradbügel installiert. Weitere Standorte folgen. In Rheda wird eine „Fahrradflunder“ getestet, um den Bedarf an Abstellanlagen zu ermitteln. Darüber hinaus wurde über Fahrradstraßen wie am Hellweg berichtet. Ein Radvorrangroutenkonzept wird derzeit erstellt und soll im Dezember vorgestellt werden. Hindernisse wie Bäume oder Schlaglöcher werden aufgenommen und behoben.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

3. Barrierefreie Bushaltestellen

Der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen wird fortgeführt. Ein gelungenes Beispiel ist das St.-Vinzenz-Krankenhaus, wo der Fußweg hinter dem Wartebereich angelegt wurde. Weitere Haltestellen am Krankenhaus Rheda, beim Seniorenheim Carpe Diem, am Tannenweg und bei Prophete sind geplant. Fördermittel wurden bereits beantragt. Zusätzlich sollen Haltestellen besser beleuchtet werden. Bei fehlendem Stromanschluss wird über Solarlösungen nachgedacht. Auch die Reinigung der Haltestellen wird verstärkt in den Blick genommen.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

4. Haltestellen Wasserstraße

Auf Anregung des Seniorenbeirates wird an der Wasserstraße ein Bushäuschen geprüft. Gespräche mit der Kirchengemeinde laufen. Die Planung erfolgt in Abstimmung mit einem Planungsbüro. Statische Fragen und die Lage an der Mauer müssen berücksichtigt werden. Vor einer politischen Entscheidung sind noch Gespräche mit der Förderbehörde notwendig.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

5. ÖPNV und Linienbündel

Das Linienbündel wurde zum Jahreswechsel neu vergeben. Aufgrund von Baustellen an der Hauptstraße und an der Ostenstraße gibt es derzeit Umleitungen. Gemeinsam mit dem VVOWL sollen Verbesserungen erarbeitet werden. Besonderes Augenmerk liegt auf den Belangen der Seniorinnen und Senioren. Ein neuer Seniorenwegweiser wird erstellt und Informationen werden umfassend aufbereitet.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

6. Dorfbus

Ein System nach Vorbild Langenberg wird geprüft. Herausforderungen bestehen insbesondere bei der Gewinnung ehrenamtlicher Fahrerinnen und Fahrer. Beispiele aus Wadersloh zeigen, dass über 30 Ehrenamtliche notwendig sein können. Die Organisation stellt eine große Herausforderung dar.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

7. ÖPNV-Taxi „Mein Flex-Taxi“

Ein bedarfsorientiertes Angebot per App und Internetseite wird geprüft. Ist die nächste Bushaltestelle weit entfernt, kann dieses Angebot genutzt werden. Eine politische Entscheidung ist für Dezember vorgesehen. Es gibt einen engen Austausch mit dem VVOWL. Vorrangig sollen die Bereiche Batenhorst, Lintel und Nordrheda-Ems berücksichtigt werden. Das System existiert bereits in Verl und Harsewinkel und hat sich dort bewährt.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

8. Anruf-Sammel-Taxi

Das bestehende Anruf-Sammel-Taxi wird als unzureichend bewertet. Es bestehen Probleme bei der telefonischen Erreichbarkeit und mit der Internetseite. Eine Entscheidung zwischen Anruf-Sammel-Taxi und Mein Flex-Taxi wird vorbereitet, da beide Systeme nicht parallel betrieben werden sollen.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

9. Carsharing

Ein Verein stellt künftig zwei E-Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung. Standorte sind Auf der Schanze in Wiedenbrück sowie Am Werl in Rheda. Die Fahrzeuge können von Vereinsmitgliedern über eine App gebucht werden. Zusätzliche Informationsangebote und Übersichten zu Ladestationen sollen bereitgestellt werden.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

10. Barrierearmer Marktplatz Wiedenbrück

Die Verwaltung bereitet eine Vorlage für den Bauausschuss vor, die im Dezember vorgestellt wird. Es sollen kostengünstige Möglichkeiten geprüft werden, den Marktplatz barrierearm zu gestalten. Ein Austausch mit der Stadt Münster findet hierzu statt. Der Seniorenbeirat soll sich aktiv in die Diskussion einbringen und die Belange der Seniorinnen und Senioren verdeutlichen.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

11. Klimaanpassung – European Climate Adaptation Award (ECA)

Die Stadt beteiligt sich am European Climate Adaptation Award. Ziel ist es, Maßnahmen zur Anpassung an Hitze, Starkregen und Dürren zu entwickeln. Ein Maßnahmenkatalog wird derzeit erarbeitet. Ideen wie Trinkwasserspender oder die Schaffung zusätzlicher Grünflächen können eingebracht werden. Ansprechpartnerin ist Frau Annika Holthaus.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

12. ISEK Wiedenbrück

Die Kosten für das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) sollen in Abstimmung mit der Förderbehörde reduziert werden. Das ISEK wird mit intensiver Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet. Ziel ist es, die Innenstadt mit ihrem historischen Stadtkern nachhaltig zu stabilisieren und aufzuwerten. Beispiele für geplante Maßnahmen sind multifunktionale Räume im Kloster, ein Verkehrskonzept für die Innenstadt sowie die Aufwertung der Stadteingänge. Ansprechpartner sind Frau Gelmer und Herr Platz. Herr Heidfeld ist als Abteilungsleiter ebenfalls zuständig.

Hinweis zum Nachlesen: siehe die von Herrn Heidfeld geteilte Präsentation.

TOP 4 Aktueller Stand der Antragsbearbeitung

Vier rutschige Holzbrücken wurden gestrichen. Erste Rückmeldungen sind positiv.

Die Absenkung am Kathagen soll im September erfolgen. Markierungen auf der alten Bahntrasse, Tempo-30-Markierungen am Ostring sowie reflektierende Streifen werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses Umwelt, Klima und Mobilität thematisiert.

Der Antrag von Heinrich Splietker zur Einrichtung eines Zebrastreifens am Westring wurde abgelehnt. Herr Splietker regte an, eine gemeinsame Reaktion auf die Ablehnung zu formulieren, da die Baustelle voraussichtlich noch länger bestehen wird. Herr Büscher stimmte diesem Vorgehen zu.

TOP 5 Aktuelles aus der Landesseniorenvertretung

Seminare werden wieder angeboten. Herr Büscher wird die Informationen weiterleiten. Am 28.10.2025 findet in Bochum ein Treffen mit Hauptamtlichen und Seniorenbeiräten statt. Zusätzlich gibt es zahlreiche Verbraucherseminare, etwa zu digitalen Themen und Künstlicher Intelligenz. Darüber hinaus bestehen vielfältige Kontakte zu Schiene NRW und weiteren Akteuren im Bereich Mobilität. Bekannte Problemfelder wie der Mangel an Busfahrern bleiben bestehen. Herr Büscher regte an, hierzu weitere Überlegungen anzustellen.

TOP 6 Verschiedenes

Der Seniorenbeirat möchte dem Bürgermeister zur Wiederwahl gratulieren.

Als nächster Austauschtermin wird der 03.11.2025 vorgeschlagen. In der Sitzung soll ein Projekt zu Angeboten für Menschen ab 60 Jahren im Bereich Ehrenamt und Digitalisierung vorgestellt werden.

In der letzten Sitzung des Jahres nimmt voraussichtlich der Bürgermeister teil. Die Mitglieder sollen ihre Fragen vorab einreichen, damit sich der Bürgermeister vorbereiten kann.

Herr Splietker regte an, einen öffentlichen digitalen Kalender einzurichten, um die Öffentlichkeit besser über Sitzungen des Seniorenbeirates zu informieren. Dies könne auch dazu beitragen, dass mehr Bürgerinnen und Bürger die Treffen besuchen und sich einbringen. Frau Varol nahm den Vorschlag mit.

Herr Biermann betonte, dass eine höhere Beteiligung aus der Bürgerschaft für einen konstruktiven Meinungsaustausch sehr wertvoll sei.

Herr Splietker fragte nach der Möglichkeit einer Webcam am Rathaus zur Förderung des Tourismus. Frau Varol sagte zu, den Vorschlag intern zu prüfen und eine Rückmeldung zu geben.

Die nächste Sitzung findet am 18.12.2025 um 14:30 Uhr im Historischen Rathaus in Wiedenbrück statt.

Gez.

Büscher

Vorsitzender

Gez.

Michel

Schriftführer